

pfarreiblatt

12/2025 1. bis 31. Dezember Pastoralraum Horw

Roratefeiern

Seite 5

Weihnachtsgottesdienste

Seite 12

Zäme Wiehnacht fiire

Seite 14

Bild: Ursula Kälin

Impuls

Und wer ist Jesus für mich?

Vor gut 2000 Jahren hat das Kind das Licht der Welt erblickt. Jahrzehnte später geben ihm die Evangelisten verschiedenste Zunamen. Matthäus verspricht einen «Immanuel, das heisst: Gott mit uns». Sterndeuter suchen «den neugeborenen König der Juden». Im Lukasevangelium erfährt eine junge Frau, ihr Kind werde «gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden». Später erfahren Hirten, ihnen sei heute «der Retter, Christus, der Herr» geboren worden.

Die Evangelisten Markus und Johannes schreiben keine Geburts geschichten. Johannes greift mit «im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott» weit zurück und wird dann aktuell: «Und das Wort ist Fleisch geworden.»

Vor genau 1700 Jahren trommelt Kaiser Konstantin die streitenden Bischöfe zum ersten Konzil zusammen. Die Streitgügel sollen endlich klären, ob dieser Jesus «gottgleich» oder nur «gottähnlich» war. Die Ansichten sind bis heute geteilt. Wir können den Theologendisput beiseitelassen und uns dafür fragen: Ist dieser Jesus, dessen Geburt wir – nach der adventlichen Vorbereitungszeit – an Weihnachten feiern, mir wirklich so wichtig, dass der ganze Festaufwand ehrlich ist?

Schön, wenn Sie zustimmend sagen können: Doch, diesen Geburtstag feiere ich gern. Denn als Erwachsener hat dieser Jesus mir Wegweisendes gesagt und vorgelebt. – Na dann: Feiern Sie, zuversichtlich und fröhlich, Ihren und unsern Jesus!

*Peter Müller-Herger,
Pfarreiseelsorger*

Adventsaktivitäten

Wie jedes Jahr steht die Adventszeit vor der Tür – eine Zeit, in der wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen und Raum schaffen dürfen für das, was wirklich zählt.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Wochen bewusst zu gestalten – als Zeit der Besinnung, der Begegnung und des Neubeginns.

Inmitten von Terminen, Erwartungen und Alltagshektik tut es gut, innezuhalten. Advent bedeutet Warten – aber nicht passives Warten, sondern ein achtsames Öffnen: für Licht, für Hoffnung und für die kleinen Zeichen der Liebe, die uns im Alltag begegnen. Es ist eine Gelegenheit, die eigenen Kräfte zu sammeln, Dankbarkeit zu spüren und sich wieder mit dem Wesentlichen zu verbinden.

Unsere Angebote in dieser Zeit möchten Sie einladen, innerlich zur Ruhe zu kommen und neue Perspektiven zu entdecken. Ob durch gemeinsames Singen, stille Momente der Meditation oder anregende Gespräche – wir möchten Orte schaffen, an denen Herz und Geist aufatmen können.

Familiengottesdienst 1. Advent

Sonntag, 30. November,
10.30, Pfarrkirche
Dieser Gottesdienst wird von den Zweitklasskindern mitgestaltet.

Adventsbasteln

Mittwoch, 3. Dezember,
14.00 bis 17.00, Pfarreizentrum

Roratefeiern

Auch die frühmorgendlichen Roratefeiern sind eine gute Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Nähere Angaben entnehmen Sie auf Seite 5.

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 18. Dezember,
19.00, Pfarrkirche

Oasen mit Sternenboxen

Die Oasen sollen ein Ort der Stille, des Ausruhens, des Einkehrens, zum Energietanken sein. In den Adventswochen werden an folgenden Orten Oasen mit Sternenboxen eingerichtet:

- Pfarrkirche St. Katharina
- Zentrumskapelle
- Bruderklausenkirche
- Längacherkapelle

Wir alle haben Grund, zu danken und Fürsprache zu halten. Möge der Herr unseren Glauben neu stärken, denn das Gebet kann Wunder bewirken.

Kommen Sie mit Ihren Wünschen und Anliegen! So teilen wir sie miteinander (siehe Seiten 3 und 4).

Friedenslicht

Gerne dürfen Sie ab dem Montag, 15. Dezember bis Freitag, 26. Dezember das Friedenslicht mitnehmen oder Ihre eigene Kerze am Friedenslicht in der Pfarrkirche St. Katharina oder in der Bruderklausenkirche entzünden. Nähere Informationen siehe Seite 5.

Besuchen Sie auch unsere Webseite

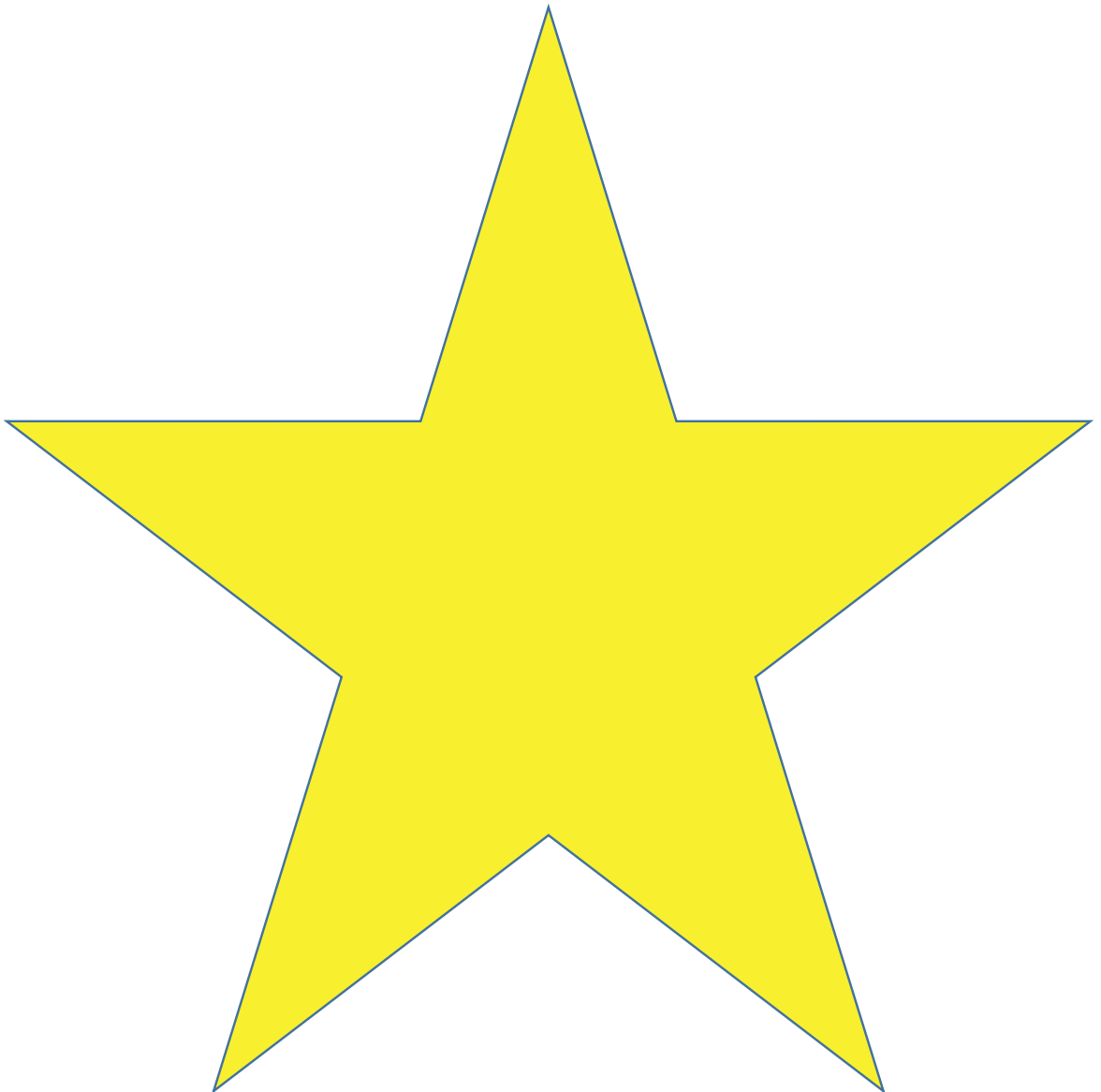
Dort finden Sie weitere interessante Informationen über Angebote und Veranstaltungen in unserer Pfarrei.



Ein Stern für meine Wünsche und Anliegen im Advent

1. Stern ausschneiden
2. Wunsch/Anliegen direkt auf dem Stern notieren
3. Spaziergang machen
4. Sternenzettel in eine der Boxen, welche in den Kirchen und Kapellen stehen, einwerfen.
5. In der Oase verweilen.

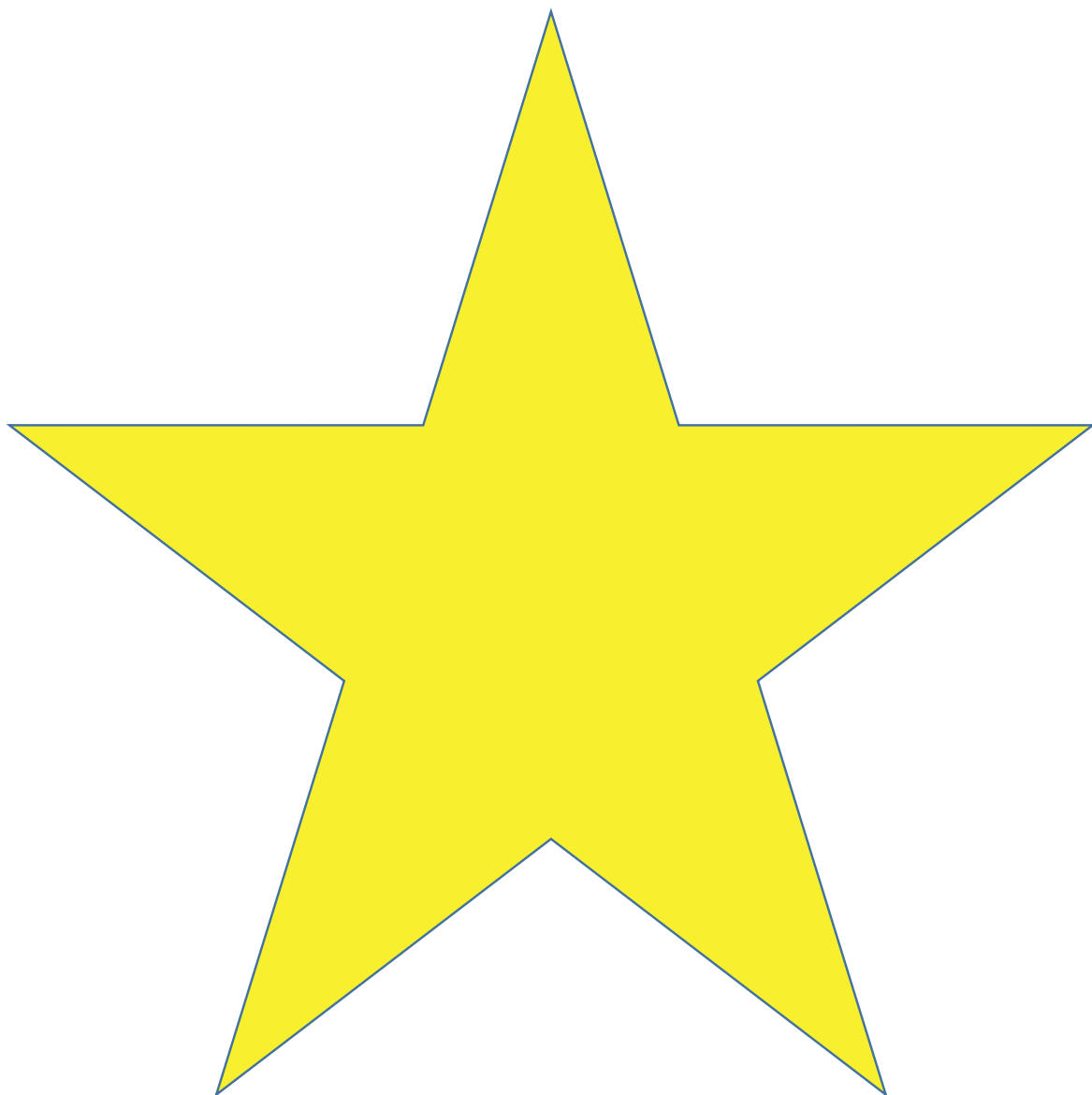
(bitte wenden)



Die Anliegen und Wünsche werden nach dem Zufallsprinzip in die Sonntagsgottesdienste einfließen. Wenn Sie also nicht wollen, dass Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden können, notieren Sie bitte keine Namen.

Weitere Sternenzettel liegen in den Kirchen und Kapellen auf.

Die Sterne können an folgenden Orten eingeworfen werden: Längacherkapelle, Zentrumskapelle, Bruderklausenkirche und in der Pfarrkirche.



Roratefeiern



Bild: Ursula Kälin

Mittwoch, 3. Dezember, 06.30,
Pfarrkirche St. Katharina
 Gestaltung: Jungwacht und Blauring.
 Anschliessend Zmorge im Pfarreisaal.

Donnerstag, 4. Dezember, 07.00,
Bruderklausenkirche
 Gestaltung: 5.- und 6.-Klässler
 Anschliessend Zmorgepäckli im Saal.

Mittwoch, 10. Dezember, 06.30,
Pfarrkirche St. Katharina
 Gestaltung: Jugendchor Nha Fala.
 Anschliessend Zmorge im Pfarreisaal.

Mittwoch, 17. Dezember, 06.30,
Pfarrkirche St. Katharina
 Gestaltung: Kirchenchor Horw.
 Anschliessend Zmorge im Pfarreisaal.

Donnerstag, 4. Dezember, 07.00 in der Bruderklausenkirche

Roratefeier in Kastanienbaum

Gemeinsam mit den 5.- und 6.-Klass-Kindern vom Schulhaus Mattli bereiten wir die Roratefeier in Kastanienbaum vor.

Herzliche Einladung an alle, von Gross bis Klein, von Jung bis Älter,

- mit Kerzenlicht, meditativen Texten und Musik den Tag zu beginnen.
- Ruhe und Harmonie zu geniessen.

Danach gibt es ein Zmorgepäckli, Kaffee und Tee im Saal unter der Kirche.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mattli-Familien mit uns Rorate feiern. Es lohnt sich, für diese spezielle Stimmung früh aus dem Bett zu kriechen.

Christina Keusch und Fabienne Zemp



Bild: Fabienne Zemp

Gottesdienste

Dienstag, 2. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 3. Dezember

06.30 Roratefeier
in der Pfarrkirche.
Gestaltung: Jungwacht und
Blauring. Anschl. Zmorge
im Pfarreizentrum.
19.30 Eucharistiefeier
in der Winkelkapelle.
19.30 Stille im Zentrum
Raum für Gott
in der Zentrumskapelle.

Donnerstag, 4. Dezember

07.00 Roratefeier
in Kastanienbaum
Gestaltung: 5.-/6.-Klässler.
Anschl. Zmorgepäckli
im Saal.

Freitag, 5. Dezember

16.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Kirchfeld.
18.30 Rosenkranz.
19.15 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

2. Adventssonntag, Jahreskreis A

Predigt: Peter Müller
Kollekte: Jugendkollekte

Samstag, 6. Dezember

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 7. Dezember

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in Kastanienbaum.
10.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

Mariä unbefleckte Empfängnis

Predigt: Florian Flohr, Theologe
Kollekte: Sanierung Pfarrhaus
Geiss (kantonale Kollekte)

Montag, 8. Dezember

10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
Emily Wigger, Violine.

Dienstag, 9. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 10. Dezember

06.30 Roratefeier
in der Pfarrkirche.
Gestaltung: Jugendchor
Nha Fala. Anschl. Zmorge
im Pfarreizentrum.
19.30 Singen und Feiern
in der Zentrumskapelle.

Freitag, 12. Dezember

16.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Kirchfeld.
18.30 Rosenkranz.
19.15 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

3. Adventssonntag, Jahreskreis A

Predigt: Benedikt Wey
Kollekte: ACAT Schweiz

Samstag, 13. Dezember

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 14. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 17. Dezember

06.30 Roratefeier,
Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Horw.
Anschl. Zmorge
im Pfarreizentrum.

Donnerstag, 18. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 19. Dezember

16.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Kirchfeld.
18.45 Rosenkranz.
19.30 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

4. Adventssonntag, Jahreskreis A

Predigt: Peter Müller-Herger
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Samstag, 20. Dezember

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 21. Dezember

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in Kastanienbaum.
10.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 23. Dezember

08.30 Beichtgelegenheit
09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.



Heiligabend

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Mittwoch, 24. Dezember

- 10.00 Eucharistiefeier
im Kirchfeld.
- 16.00 Familiengottesdienst
mit Kommunionfeier
und Krippenspiel
in Kastanienbaum.
Predigt: Peter Müller.
Musikalische Gestaltung:
Weronika Zakovorotna,
Querflöte.
- 17.00 Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Predigt: Benedikt Wey
Musikalische Gestaltung:
Jugendchor Nha Fala.
- 23.00 Christmette
in der Pfarrkirche.
Predigt: Benedikt Wey.
Musikalische Gestaltung:
Pius Strassmann, Blockflöte.

Hochfest der Geburt des HerrnPredigt: Benedikt Wey
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem**Donnerstag, 25. Dezember**

- 10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Horw und Kir-
chenchor Cantus Castanea.

StephanstagPredigt: Benedikt Wey
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem**Freitag, 26. Dezember**

- 09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Fest der Heiligen FamiliePredigt: Benedikt Wey
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem**Samstag, 27. Dezember**

- 17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 28. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
- 10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 30. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Hochfest der Gottes Mutter MariaPredigt: Benedikt Wey
Kollekte: Epiphanieopfer für
Kirchenrestaurationen**Donnerstag, 1. Januar 2026, Neujahr**

- 10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
Classic Brass Quintett.
Anschliessend Neujahrs-
konzert.

Gedächtnisse**Samstag, 6. Dezember**

17.00 Pfarrkirche
Jgd. für Alice und Jost Zemp-Wyss,
Ebenauweg 4. **Jzt.** für lebende und
verstorbene Mitglieder der Feldschüt-
zenegesellschaft Horw; August Wer-
melinger-Brand, Kastanienbaum-
strasse 1; Rudolf und Marianne von
Büren-Schaaf; Bahnhofstrasse 19.

Wir danken für Kollekten

- 19.10. Ausgleichsfonds
der Weltkirche –
Missio 898.50
- 26.10. Geistliche Begleitung
zukünftiger Seelsoger 604.40
- 01.11. Hospiz Littau 2117.00
- 02.11. Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel 349.90
- 09.11. Pastorale Anliegen
des Bischofs 655.90

Aus dem Leben der Pfarrei**Taufe**

Mirjam Salome Elisabeth Berz,
Tochter von Thomas Wicki und
Rebecca Berz.

*Wir wünschen den Eltern und ihrem
Kind eine gesegnete Zukunft.*

Verstorben

Anna Marie Künzli-Hartmann,
Krebsbärenhalde 10, 88 Jahre.

Hans Koller-Hafner,
Wegmattstrasse 22, 86 Jahre.

Hildegard Hess-Kröpfli,
Altsagenring 5, 90 Jahre.

Thomas Labhart-Zumbühl,
Brunnmattstrasse 16, 80 Jahre.

Klara Niederberger-Waser,
Kastanienbaumstrasse 246, 93 Jahre.

Marcel Besse,
Biregghofstrasse 15, 80 Jahre.

Ferdinand Suppiger-Schaller,
Schiltmatthalde 3, 86 Jahre.

*Der Herr schenke ihnen seinen
Frieden.*

Mittwoch, 3. Dezember, 19.30, Zentrumskapelle

Stille im Zentrum – Raum für Gott

In der Stille öffnen wir uns für das, was trägt. Wir lassen den Lärm hinter uns und schaffen Raum für Gottes Gegenwart. Sein Wort möchte uns in der Stille berühren, uns Orientierung schenken und uns Kraft geben für unseren Alltag.

Kommen Sie und finden Sie Platz in der Stille. Hier dürfen wir gemeinsam sein – hören, spüren, Gott begegnen.

Roland Caamaño

Nächste Daten:

Mittwoch, 21. Januar

Mittwoch, 25. Februar

Mittwoch, 25. März

Mittwoch, 22. April



Bild: Ursula Kälin

Zwischenhalt – Montag, 8. Dezember, 08.00 bis 11.30, Pfarreizentrum

Christ sein mitten in der Welt

Ein Vormittag der Besinnung zur Frage: Wie können wir als Personen und als Kirche(n) zu einem Horw beitragen, das für alle Menschen lebenswert ist?

Der Theologe Florian Flohr, der durch den Anlass führt, hat dazu thesenartig Gedankenanstösse formuliert und will zusammen mit Ihnen nach der Rolle von uns Christen fragen in einer Welt, die zunehmend geprägt ist von Polarisierung und Entsolidarisierung, von abnehmendem ehrenamtlichem Engagement und von selteneren echten Begegnungen. Zwei Impulsreferate mit je anschliessender Diskussion helfen bei Suche nach Ideen und Anregungen für ein Christsein, das nach einem Blick auf das Horw von heute den Zusammenhalt fördert. Das Treffen im

Pfarreizentrum wird mit der Feier des Pfarreigottesdienstes mit der Predigt von Florian Flohr abgeschlossen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ab 08.00 Begrüssungskaffee im OG-Foyer

08.30 Beginn im grossen Saal

10.30 Pfarreigottesdienst

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–

Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 4. Dezember: Pfarreisekretariat, 041 349 00 60

info@kathhorw.ch



Bild: Ursula Kälin

Zentrumskapelle, 19.30

Singen und Feiern

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen wir uns und üben mehrstimmige Gesänge, mehrheitlich Taizélieder.

Ab 20.00 zünden wir Kerzen an und singen die Lieder im Rahmen einer kleinen, meditativen Feier.

Alle sind zum Mitsingen eingeladen.

Es ist eine regelmässig, oder gelegentliche Teilnahme möglich.

Keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

Nächste Daten:

10. Dezember

14. Januar

11. Februar

11. März

8. April

13. Mai

10. Juni



Bild: Sandra Boog-Vogel

Horwer Samichlaus

Zu Beginn der Adventszeit wird das Fest des heiligen Nikolaus von Myra gefeiert. Dieser zog als Samichlaus ins Dorf und besuchte die Kinder und ihre Familien zu Hause.

In Horw wird diese Tradition mit viel Liebe Engagement vom Verein «Horwer Samichlaus» weitergeführt. Der Samichlaus besucht gemeinsam mit seinen Helferinnen und Helfern die Familien und kündigt sein Erscheinen mit dem Klang eines Glöckchens an. In diesem Jahr startet der Samichlaus seine Familienbesuche an folgenden Abenden jeweils beim Pfarreizentrum:

- Donnerstag, 4. Dezember, ab 17.45
- Freitag, 5. Dezember, ab 17.45
- Samstag, 6. Dezember, ab 17.00
- Sonntag, 7. Dezember, ab 17.00

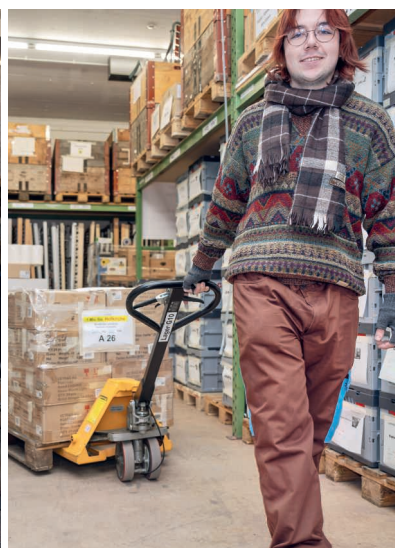
Auf dem Dorfplatz, beim festlich von den Kindergartenkindern geschmückten Tannenbaum, steht der Samichlaus-Briefkasten bereit. Der Samichlaus freut sich immer sehr über Briefe und Zeichnungen der Kinder.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.horwer-samichlaus.ch



Bild: Sandra Studhalter



Die Caritas-Praktikanten Julian Sager (links) und Ueli Frei versehen die Windlicht-Gläser mit neuen Kerzen, der Zivildienstleistende Dominic Hitz (rechts) bringt die gerüsteten Paletten für das kommende Jahr ins Lager.

Bilder: Roberto Conciatori, 14. Januar 2025

«Eine Million Sterne»

Lichterglanz für Menschen in Armut

Das Licht von Weihnachten strahlt nicht für alle Menschen gleich hell. Darauf weist Mitte Dezember die Aktion «Eine Million Sterne» hin. Bei der Caritas Zentralschweiz laufen viele Fäden dafür zusammen.

Wenn dieses Jahr am 13. Dezember nach dem Eindunkeln das Kerzenmeer wieder an rund 100 Orten in der Schweiz leuchtet, meist vor Kirchen, hat die Arbeit dafür im Caritas-Haus in Littau schon im Januar begonnen: Die Windlichter vom letzten Mal reinigen, mit neuen Kerzen bestücken, die Schachteln einlagern, Gläser und Kerzen nachbestellen, alles lieferbereit machen. Im September dann schreibt Caritas die örtlichen Partnerinnen und Partner wieder an, stellt die Bestellungen zusammen und liefert aus. 30 000 bis 40 000 Kerzen sind es allemal.

«Eine Million Sterne» sei «ein umfangreiches Projekt», sagt Rainer Bossard,

Am 13. Dezember leuchtet

«Eine Million Sterne» ist eine Aktion des internationalen Caritas-Netzwerks jeweils im Advent. Caritas will damit ein Zeichen der Verbundenheit mit Menschen setzen, die von Armut betroffen sind. Örtliche Veranstaltende, oft Pfarreien, verwandeln bei der Aktion öffentliche Plätze in strahlende Lichtermeere. Damit ist eine Spendenaktion verbunden.

Haupttag von «Eine Million Sterne» ist dieses Jahr der Samstag, 13. Dezember. Die Aktion gibt es seit 1991, in der Schweiz seit 20 Jahren.

Alle Orte und Daten: einemillionsterne.ch

der bei Caritas Zentralschweiz für die Aktion zuständig ist. In die organisatorische Verantwortung nimmt er jeweils Praktikant:innen, Attestlernde und Zivildienstler. Seine Er-

folgsrechnung: Etwa 120 Stunden Aufwand allein in der Logistik und «super Learnings» für die Beteiligten.

Reto Stalder nickt. Er spricht von einer «logistischen Grosstat», meint damit aber nicht nur die Vorbereitung von «Eine Million Sterne», sondern auch den Anlass selbst. Stalder, Leiter des Caritas-Brockis in Emmenbrücke, hilft seit 2022 vor der Hofkirche in Luzern mit. Diesen Standort bespielt Caritas Zentralschweiz selbst. Die Hundernten von Kerzen erst in schnurgerader Linie und regelmässigen Abständen aufzustellen und schliesslich anzuzünden, sei je nach Wetter «sehr herausfordernd», sagt Stalder.

Das Konsumfieber senken

Für ihn ist «Eine Million Sterne» inzwischen ein Fixpunkt im Advent. «Das Kerzenmeer senkt die Temperatur der fiebrigen Vorweihnachtszeit», findet er. Mitten im Dezember rücke die Aktion ins Zentrum, was Weih-

nachten bedeute: «Es geht um die Würde aller Menschen.» Bei «Eine Million Sterne» erlebe er das auf sinnliche Weise, sagt Stalder: «Es steht nicht der Konsum im Zentrum, sondern Mitgefühl und Solidarität.»

Solidarische Zentralschweiz

Christine Gerstner hakt hier ein. Sie leitet den Bereich Kommunikation im Caritas-Netzwerk Schweiz und ist national für «Eine Million Sterne» verantwortlich. Wichtiger als Spenden zu sammeln sei, auf das Thema Armut aufmerksam zu machen. In der Zentralschweiz kommen jeweils um die 30 000 Franken zusammen; gesamtschweizerisch ist der Aufwand laut Gerstner höher als das Spenden-ergebnis.

«Armut ist auch bei uns Realität, für die meisten Menschen bleibt sie jedoch unsichtbar», betont sie aber. Und ist froh um die Sensibilisierung über «Eine Million Sterne», die in der Zentralschweiz besonders gut sei. Caritas Zentralschweiz betreut hier alle

Armut ist auch bei uns Realität, für die meisten Menschen bleibt sie aber unsichtbar.

Christine Gerstner, Caritas-Netzwerk

sechs Kantone und damit gegen 30 der etwa 100 Veranstaltenden gesamtschweizerisch. Dies sei ein Ausdruck der katholischen Verwurzelung der Zentralschweiz. «Eine Million Sterne» werde hier seit dem Beginn mit eigenen Anlässen unterstützt. Gesamtschweizerisch ist die Beteiligung an der Aktion gemäss Gerstner konstant.

Sich verzaubern lassen

Ungeachtet der Ziele von Caritas ist «Eine Million Sterne» eine Aktion, die viele Menschen im Herzen erreicht. «Das Kerzenmeer lässt niemanden kalt», sagt Reto Stalder. Kinder, Erwachsene, ältere Menschen, sie alle sind berührt.» Er erzählt von einem

etwa 50-jährigen Mann, der zufällig vorbeigekommen sei und gesagt habe, er habe ein finanziell gutes Jahr gehabt. Die Aktion mache ihn nachdenklich. «Es war ihm deshalb ein Anliegen, selbst eine Kerze zwischen die anderen zu stellen und für Armutbetroffene in der Region zu spenden.»

Christine Gerstner hat solche Erfahrungen auch schon gemacht. «Eine Million Sterne» ziehe überhaupt «alles» an: Tourist:innen, welche die Lichter fotografierten, die jährlich Wiederkehrenden, die sich von der Stimmung verzaubern liessen und bei einem Glas Punsch verweilten – und aber auch «jene Unbelehrbaren», sagt Gerstner, «die der Caritas erklären möchten, dass es in der reichen Schweiz keine Armut gibt».

Umso mehr freut sie sich über jene, die wissen wollen, was Caritas für Armutsbetroffene mache. Weil Wissen das Bewusstsein schärfe und eine Voraussetzung für Solidarität sei: «Diese wirkt hoffentlich auch, nachdem die Kerzen erloschen sind.»

Dominik Thali



«Eine Million Sterne» im Dezember 2022 vor der Hofkirche Luzern.

Bild: Thomi Studhalter

Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Liebe Pfarreiangehörige

An Weihnachten feiern wir mit grosser Freude und Dankbarkeit das wunderbare Geheimnis der Menschwerdung unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. In seiner unendlichen Liebe ist Gott Mensch geworden, um uns seine Nähe, Barmherzigkeit und Treue zu offenbaren. Mit der Geburt Jesu Christi hat das Licht Gottes die Dunkelheit der Welt erhellt und uns neue Hoffnung, Freude und Frieden geschenkt.

Das Kind in der Krippe erinnert uns daran, dass Gott sich uns in Einfachheit und Demut zuwendet. In Jesus begegnen wir einem Gott, der mit uns geht, unsere Sorgen kennt und unsere Herzen mit seinem Frieden erfüllen möchte. Seine Liebe lädt uns ein, dieses Licht in unserem Leben aufleuchten zu lassen und es weiterzugeben – in unseren Familien, in unserer Gemeinschaft und überall dort, wo Menschen Hoffnung und Zuwendung brauchen.

Die frohe Botschaft des Weihnachtsfestes – «Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist Christus, der Herr.» (Lk 2,11) – möge uns im Herzen berühren und uns mit tiefer Freude erfüllen. Sie erinnert uns daran, dass Gott mitten unter uns ist und sein Licht stärker ist als jede Dunkelheit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete, friedvolle und freudige Weihnachtszeit. Möge Gottes Liebe Ihr Herz erfüllen, Ihr Zuhause mit Wärme und Geborgenheit segnen und Sie auf all Ihren Wegen begleiten.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Zuversicht, Gesundheit und Gottes reichen Segen – heute und an jedem neuen Tag.

In herzlicher Verbundenheit

Benedikt Wey



Weihnachtsgottesdienste

Mittwoch, 24. Dezember

- 10.00 Kirchfeld
- 16.00 Bruderklausenkirche
- 17.00 Pfarrkirche St. Katharina
- 23.00 Pfarrkirche St. Katharina

Donnerstag, 25. Dezember

- 10.30 Pfarrkirche St. Katharina

Freitag, 26. Dezember

- 09.30 Pfarrkirche St. Katharina

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Lukas 2,11

Frieden leben – einander Licht sein

Frieden leben – einander Licht sein. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten.

«Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus.

Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern. Und 2025 zum 33. Mal in der Schweiz.

Das Friedenslicht kann in folgenden Kirchen ab Montag, 15. Dezember bis Freitag, 26. Dezember abgeholt werden:

Pfarrkirche St. Katharina und Bruderklausenkirche

Preis Fr. 8.– pro Kerze



Bild: Ursula Kälin

Mittwoch, 17. Dezember, 17.00, reformierte Kirche

Weihnachts-Chinderfiir

Gerne laden wir euch zur Weihnachts-Chinderfiir ein. Die Feier wollen wir gemeinsam mit euch und euren Eltern, Freunden und Grosseltern feiern. Zum Abschluss gibt es für alle noch ein leckeres Zvieri draussen am Feuer.

Nun zur Geschichte:

Der Hirtenjunge Simon trifft bei der Suche nach einem verlorenen Schaf auf Menschen und Tiere, die in Not und Elend leben. Er schenkt ihnen Licht und Wärme. Die letzte Kerze bringt er einem kleinen Kind in einem Stall. Dort findet er sein Schaf wieder ...

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam auf die Suche nach dem Schaf zu gehen.

Vorbereitungsteam Chinderfiir



Bild: Ursula Kälin, KI-generiert

«Zäme Wiehnacht fiire»

**Möchten Sie als Familie oder Einzelperson
«zäme Wiehnacht fiire»?**

Die Gemeinde Horw, der Pastoralraum Horw und die reformierte Kirchgemeinde Horw laden Sie am Mittwoch, 24. Dezember von 12.00 bis 15.00 herzlich zu einer offenen, ökumenischen Weihnachtsfeier im Pfarreizentrum ein.

Es erwartet Sie ein gemeinsames Mittagessen (feines Drei-Gang-Menü), dazu musikalische Umrahmung, eine Weihnachtsgeschichte und kleine Überraschungen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Anmeldung:

Bis spätestens am 15. Dezember an:
041 349 00 60
info@kathhorw.ch



Bild: Ursula Kälin, KI-generiert

Wir junge Eltern

Waldweihnachten

Samstag, 13. Dezember

18.00, Parkplatz Längacher/Vitaparcours

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder Waldweihnachten mit euch zu feiern.

Wir werden eine Weihnachtsgeschichte hören und uns anschliessend bei Punsch, feinem Kuchen und Kerzenschein aufwärmen.

Anmeldung unter
www.wirjungelternhorw.ch/waldweihnacht
Anmeldefrist: 8. Dezember
(Beschränkte Teilnehmerzahl)

Kosten: 5 Franken pro Person/Kinder ab 2 Jahren
(mit Anmeldung und Vorkasse)



Bild: Ursula Kälin, KI-generiert

Danke!

Viele schöne Momente durften wir mit euch und euren Kindern erleben. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen, euch alle wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Team «Wir junge Eltern» Horw

Voranzeige

Musikalisches Feuerwerk zum Neujahr

Ein neues Jahr klopft an – begrüßen wir es mit begeisterter und wunderschöner Musik! Zum Jahresauftakt spielt das Classic Brass Quintett am Donnerstag, 1. Januar im Neujahrsgottesdienst um 10.30. Anschliessend sind Sie zu einem halbstündigen Neujahrskonzert eingeladen.

Das hochkarätig besetzte Classic Brass Quintett präsentiert einen bunten und unterhaltsamen Strauss von festlichen Klängen, zauberhaften Melodien und mitreissenden Rhythmen. Spielfreude, Lust und gute Laune sind garantiert!

Laurent Tinguely – Trompete (Oper Zürich)

Paul Muff – Trompete (Oper Zürich)

Armin Bachmann – Posaune (Internationaler Solist und Kammermusiker)

Anita Rohrer – Bassposaune (21st Century Orchestra)

Martin Heini – Orgel und Akkordeon

Beni Stöckli – Schlagzeug

Donnerstag, 1. Januar 2026

Pfarrkirche St. Katharina

10.30 Festgottesdienst

11.30–12.00 Neujahrskonzert

Eintritt frei, Kollekte



Bild: Philipp Renggli

Samstag, 3. Januar

Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Auch dieses Jahr haben Jungwacht und Blauring wieder fleissig geübt und sind nun für das Sternsingen bereit.

Wir werden am Freitag, 2. Januar um 19.00 auf dem Gemeindehausplatz singen.

Am Samstag, 3. Januar werden wir auf folgenden Routen unterwegs sein:

Route 1

Blickfeld	16.00–16.25
Brändi	16.30–16.55
Stirnrüti (oben)	17.10–17.40
Stirnrüti (unten)	17.45–18.05
Rosenfeld	19.00–19.20
Gemeindehausplatz	19.45

Route 2

Ziegeleipark	16.20–16.40
Spitz	17.00–17.30
Technikum	17.40–18.00
Brunnmatt	18.20–18.40
Gemeindehausplatz	19.45

Route 3

Alterheim Kirchfeld	16.00–16.25
Pfarrkirche St. Katharina	17.00–18.00
Chilemättli	18.10–18.35
Wegmatt	18.50–19.15
Gemeindehausplatz	19.45

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Norina Steiner



Bild: Blauring

Spendenprojekt

Jedes Jahr sammeln wir Geld für ein bestimmtes Spendenprojekt. Dieses Jahr unterstützen wir die Aktion «Schule statt Fabrik» in Bangladesch.

Die Organisation ARKTF befreit Kinder aus der gefährlichen Arbeit in Fabriken und Werkstätten, damit die Kinder gesund aufwachsen können sowie etwas lernen. Ausserdem erklärt die Organisation den Eltern und Chefs sowie Politikern, wie wichtig Kinderrechte sind.

Wir danken ganz herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung.

Dreikönigsfest – Hausseggen

Die Haussegens-Säcklein liegen für Sie in der Pfarrkirche St. Katharina und in der Bruderklausenkirche bereit. Ebenfalls liegt dem Säcklein ein Vorschlag zur Durchführung des Haussegens bei.

Gerne dürfen Sie sich bedienen.



Bild: Ursula Kälin, KI-generiert

Voranzeige

Zarte Erfindungen und barocke Pracht

Am Sonntag, 4. Januar, 17.00, lädt Musik zu St. Katharina Horw ein zum Kammermusikkonzert mit dem Catharina Consort Horw.

Dieses Konzert wird ein Fest italienisch-französischer Klangkunst – leuchtend, dialogisch, voller Lebendigkeit. Das Programm entfaltet sich im Wechsel zwischen kammermusikalischer Innigkeit und konzertanter Strahlkraft. Die tänzerischen Sätze aus Boismortiers Trios für Violinen bilden die zarten Zwischenspiele. Dazu gesellt sich Locatellis stilles Andante in seiner weihnachtlichen Besinnlichkeit.

Im grösseren Rahmen stehen die Konzerte: Graun mit der funkelnden Doppelführung von Blockflöte und Violine, Vivaldi mit einem packenden Cellokonzert und dem berühmten Doppelkonzert op. 3/8, das in einer Bearbeitung für drei Violinen erklingt, schliesslich Sammartini mit seinem berühmten Konzert für Blockflöte.

Weitere Infos finden Sie in «KATHYS Tipp» in der aktuellen Ausgabe des Themenmagazins KATHY.

Sonntag, 4. Januar 2026, 17.00

Pfarrkirche St. Katharina

Musik zu St. Katharina Horw

Eintritt frei, Kollekte



Bild: Christina KleeB

Blauring

Ein paar Leiterinnen haben im Oktober die Blauringeister im Dachboden der katholischen Kirche aufgescheucht, als sie das Material für den Scharanlass holen wollten. Zum Glück haben die Blauringlis schnell reagiert. Die Teilnehmerinnen wurden in Gruppen aufgeteilt und sind in einem Leiterlispel gegeneinander angetreten. Jedes Feld stand für eine andere Aufgabe, wie zum Beispiel «Hans im Glück» oder einen Gegenstand mit einem bestimmten Anfangsbuchstaben finden. Bei einem Feld musste man einen Geist glücklich machen. So konnten wir die Geister wieder einfangen und zurück auf den Dachboden bringen. Wir Blauringlis waren nachher auch glücklich und haben uns zum Abschluss ein leckeres Znüni gegönnt.

Im Dezember gibt es gleich zwei grossartige Anlässe für die Blauringlis: die Roratefeier am 6. Dezember mit anschliessendem Frühstück und ein Advent-Scharanlass. Wenn du bei diesen Anlässen dabei sein willst, aber noch

nicht im Blauring bist, meldest du dich am besten gleich auf der Webseite an.

Wir freuen uns, dich in unsere Schar aufzunehmen.

Livia Stohler



Bild: Elisa Schöll

Dienste und Gemeinschaften

Frauengemeinschaft

Strickcafé, der Treff – mit oder ohne Stricken: Am Montag, 1. Dezember, 13.30, findet im Foyer des Pfarreizentrums wiederum das beliebte Strickcafé statt. Wir stricken für einen guten Zweck.

Wir junge Eltern: Waldweihnachten: Samstag, 13. Dezember, 18.00, Grämliswald, siehe Seite 14.

Ökumenisches Fraueznüni

Mittwoch, 3. Dezember, 09.00, ref. Kirchgemeindsaal: Adventsfeier mit dem Fraueznüni-Team.

Bibelrunde

Dienstag, 9. Dezember, 19.30 bis 21.00, Pfarreizentrum.
Herzliche Einladung zur Bibelrunde mit Walter Kirchschläger.

Monatswallfahrt nach Sarnen

Donnerstag, 18. Dezember, beim Sarner Jesuskind.
Klosterkirche St. Andreas:
13.45 Rosenkranz
14.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Aktives Alter

Mittagessen
Mittwoch, 10. Dezember, Kirchmättlistube, mit Anmeldung: 041 349 11 11.

Aktiver Nachmittag

Dienstag, 9. Dezember, 14.00, Pfarreizentrum: Weihnachtsfeier.

Jassen

Dienstag, 16. Dezember, 14.00, Kirchmättlistube, ohne Anmeldung.

Allegro-Chor

Freitag, 5. Dezember, Weihnachtsfeier.

Willkommen auf Berg Sion

Gottesdienste



Sonntag

Nachmittag: Anbetung
17.00 Eucharistiefeier

Montag

18.50 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag bis Samstag

07.00 Eucharistiefeier

Roratgottesdienste in der Adventszeit

jeweils Dienstag und Donnerstag
07.00 Eucharistiefeier

Mariä Empfängnis,
Montag, 8. Dezember
17.00 Eucharistiefeier

Heiligabend, 24. Dezember
07.00 Kein Gottesdienst
17.00 Vorabendliche Christmette
22.00 Christmette

Weihnachten, 25. Dezember
17.00 Eucharistiefeier

Stephanstag, 26. Dezember
Kein Gottesdienst

Silvester, Mittwoch, 31. Dezember
07.00 Kein Gottesdienst
17.00 Eucharistiefeier

Samstagsgespräche 2025 Gott spricht zu mir ...

... durch Literatur:
Samstag, 6.12.: 14.00 bis 17.00

... im stillen Wandern:
(bei jedem Wetter)
Samstag, 20.12.: 14.00 bis 17.00

... durch P. Kentenich:
Samstag, 20.12.: 14.00 bis 17.00

Teilnahme:
Ort: Berg Sion
Ohne Anmeldung.
Unentgeltlich, Kollekte.

Bitte über www.bergsion.ch
die aktuelle Situation überprüfen.



Bild: Ursula Kälin, KI-generiert

Öffnungszeiten über die Festtage

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt vom 25. Dezember bis 4. Januar 2026 geschlossen. Im Notfall rufen Sie auf unsere Hauptnummer 041 349 00 60 an.

Kirchgemeindeamt

Das Kirchgemeindeamt bleibt vom 25. Dezember bis 4. Januar 2026 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Kontakt



Pfarrei St. Katharina

Pfarreisekretariat

Neumattstrasse 3
6048 Horw
041 349 00 60
info@kathhorw.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 08.30–11.30



Kirchgemeinde

Kirchgemeindeamt

Zumhofstrasse 2
6048 Horw
041 349 00 88
kirchgemeindeamt@kathhorw.ch

Öffnungszeiten:
Di/Do 09.00–11.00
Während der Schulferien
geschlossen

Raumreservation:

041 349 00 60
reservation@kathhorw.ch
oder per QR-Code:



Redaktionsschluss Pfarreiblattausgabe Januar:

Sonntag, 7. Dezember, 08.00, an redaktion@kathhorw.ch

AZB 6048 Horw

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:

Kath. Pfarramt, Neumattstrasse 3, 6048 Horw
info@kathhorw.ch, 041 349 00 60

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Horw,
Neumattstrasse 3, 6048 Horw

Redaktion: Ursula Kälin, Astrid Bächler Schwegler
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Wer über seinen Schatten springt, hat plötzlich
die Sonne im Gesicht.

*Anke Maggauer-Kirsche (*1948), deutsche Lyrikerin,
Aphoristikerin und ehemalige Betagtenbetreuerin*
